

SV Auersmacher

# SVA überzeugt auch ohne Druck

**Obwohl der SV Auersmacher in diesem Jahr nicht durch die Mühle der Qualifikation musste (der SVA ist Titelverteidiger und damit gesetzt), lieferte die Mannschaft in den sechs Turnieren, zu denen sie antrat, durchweg starke Leistungen ab.**

VON REDAKTION

**Schon der erste Auftritt** hinterließ eine starke Duftmarke, denn beim Turnier des SV Bübinger verließ Auersmacher das Hallenparkett gleich als Sieger. Am Ende der beiden Tage im Dezember letzten Jahres stand ein 3:2-Finalsieg gegen die Mannschaft des Gastgebers. In einem packenden Endspiel behielten die Grün-Weißen schließlich die Oberhand über die Bübinger.

**Das Turnier fand** in der Brebacher Sporthalle statt, in der auch der zweite Auftritt des SVA vonstatten ging. Es wechselte nur der Veranstalter, diesmal lud der SC Halberg zum Budenzauber. Auch hier marschierte der SVA ins Halbfinale, scheiterte dort aber am späteren Turniersieger, dem SV Saar 05 Saarbrücken. Gegner im kleinen Finale war der Veranstalter SC Brebach, der dann mit einem glatten 4:0 besiegt wurde.

**Ebenfalls im Endspiel** sahen sich die Auersmacher Spieler dann beim Neujahrsturnier des SV Saar 05. Gegner war die

Mannschaft von Borussia Neunkirchen. Und die brannte in den ersten Minuten des Endspiels ein wahres Feuerwerk ab, führte vier Minuten vor Schluss schon mit 5:1, ehe der SVA zum Gegenangriff blies. Am Ende stand ein 7:6-Sieg nach Verlängerung für die Grün-Weißen und die Erkenntnis, dass in der Halle eben doch (fast) nichts unmöglich ist. Spätestens nach diesem Turnier wussten die Hallenfußballfreunde, dass das kommende Masters mit einem starken SV Auersmacher rechnen muss.

**Auch in den weiteren Turnieren**, die der SV Auersmacher bestritt, konnten die Fans zufrieden nach Hause gehen. Denn sowohl in Theley als auch beim eigenen Kurt-Doub-Turnier sowie beim Abschluss in Neunkirchen wurde das Halbfinale erreicht.

**Beim Turnier des Saarlandligisten VfB Theley** unterlag der SVA im Halbfinale dem FK Pirmasens, hielt sich dann aber mit einem Sieg gegen den SV Rot-Weiß Hasborn im Spiel um Platz Drei schadlos.

**Beim eigenen Turnier**, das wie immer in der Spiel- und Sporthalle Kleinblittersdorf über die Bühne ging, standen sich im Finale die Mannschaften des Veranstalters und des SV Bübinger gegenüber. Diesmal drehten die Männer vom Meerwald den Spieß um und nutzten ihre letzte Chance, sich ebenfalls nochmal für die Masters-



**Im Finale des Sparda-Bank-Cups in Saarbrücken hat Borussia Neunkirchens fliegender Keeper Onur Dede (links) alle Hände voll mit Tim Stegerer (Mitte) vom SV Auersmacher zu tun. Das Birster-Team zeigte eine überzeugende Qualifikation, obwohl der SVA als Titelverteidiger sowieso gesetzt ist. Foto: spektrum**

Plätze ins Gespräch zu bringen. Am Ende siegten die Bübinger mit 4:3 und nahmen Revanche für die Pleite beim eigenen Turnier. Da Bübinger in Riegelsberg dann noch die fehlenden Masters-Punkte holte, war klar, dass beide Clubs in Völklingen

auflaufen.

**Am Ende der Turnierserie** stand noch ein zweiter Platz bei der Veranstaltung der Neunkircher Borussen. Trotz überlegenem Spiel zog man gegen Hangard im Siebenmeterschießen den Kürzeren.